

21) Ilm, Pfd., am Ilmbach, der bei Leutenberg zur Sormitz geht. 1 Sch., 1 L. Ackerbauer. Die Reformation seit 1536 eingeführt. 1746 brannte Ilm bis auf 4 Häuser nieder.

22) Kleingeschwend, Archdf., an den Quellen des Lothra- und des Ilmbaches. Fil. von Nr. 24; 1 Sch., 1 L. 2 Freisassengüter. — Johanni wird hier das Milchtanzfest gefeiert, wobei sämtliche Dorfkinder auf dem Gute mit Semmelmilch gespeist werden. Der Gutsherr von Wazdorf stiftete dieses Fest zum Gedächtnis an den Tag, an welchem nach dem 30jähr. Kriege, der alles Vieh vernichtet hatte, wieder die erste Kuh, erkauft für 110 Gulden, ins Dorf kam.

23) Steinsdorf, Archdf., am flachen Ursprunge des Lemnitzgrundes; im Pfarr- und Schulverbande mit Nr. 24. Ackerbauer.

24) Sankt Jakob, Pfd., mit dem 300 Schritt entfernten Munschwitz eine Gemeinde bildend. 1 Sch., 1 L. Ackerbauer trotz des steinigen Bodens. St. J. war sonst Wallfahrtsort. Es finden sich hier 3 Zisternenbrunnen, je um 100 Schritt von einander entfernt; der erste davon, Jakobsbrunnen genannt, stand im Rufe wunderbarer Heilkraft. 1526 zuerst hier luther. Predigt gehalten.

25) Löhma, Rittergut, am Ursprunge des tiefschattigen Hafenthales. Eingepfarrt nach Nr. 10; im Schulverband mit Nr. 24. Das Gutsgebäude, weithin sichtbar, hat einen Betsaal. In der Nähe die „Amalien-Höhe“, ein Lusthaus in Tempelform, das einen Schmuck der reizenden Landschaft bildet.

c) Auf den Höhen des linken Sormitzufers:

(Nr. 26 bis 32).

26) Heberndorf, Pfd. auf rauher Höhe am Südabhange des Hennebergs, am nahen Ursprunge eines Seitengrundes vom Sormitzthale. 1 Sch., 1 L. Ackerbauer und Schieferdecker. Etwas Handel mit Granitblöcken.

27) Weitensberga, Archdf., am Nordabhange des Hennebergs; zur kleineren Hälfte schwarzburgisch, zur größeren reußisch. Fil. v. Nr. 26; 1 Sch., 1 L. Meist Ackerbauer. In der Nähe ein Kalksteinlager mit silberhaltigem Bleierz, nach welchem um 1700 ein Bischof v. Hildesheim graben ließ. Nr. 26. u. 27. liegen zwischen Großer u. Kleiner Sormitz.

28) Wickendorf und

29) Roda; beides kleine Ackerbauerdörfer, sonst Vorwerke. 1 Schieferbruch. Eingepfarrt nach Nr. 15; 1 Sch., 1 L.

30) Rosenthal, in einem Seitenthale; ehemaliges Vorwerk („die Ruhshinde“). Eingepfarrt und eingeschult nach Nr. 15. Ackerbauer.

31) Hirzbach, Dorf am Ursprung eines steil zur Sormitz fallenden Grundes. Mit Nr. 32 im Pfarr- und Schulverbande. Ackerbauer.